

Mittwoch, 05. Mai 2021, Hersfelder Zeitung / Lokales

InfoKom setzt auf Digitalität

Modellschule: Förderverein der heimischen Wirtschaft finanziert Ausstattung



Versammlung online: Karsten Backhaus (Schulleiter der MSO und Kassierer), Anette Kammerzell-Schuchert (MSO), Markus Pfromm (stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer der Hersfelder Zeitung), Nancy Fiebig-Weisheit (Grenzebach BSH), Jeanette Schwarzkopf (GLS Germany), Horst Müller (Vorstand Bickhardt Bau AG), Katharina Bolender (Bolender & Partner), Carsten Zinkan (Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg), Peter Speich (MSO) trafen sich zur JHV in einer Teams-Sitzung. Foto: Privat

Bad Hersfeld – Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins „InfoKom MSO“ der Modellschule Obersberg (MSO) fand in diesem Jahr pandemiebedingt online statt. In dem Jahresbericht des Vorstands stellte der Schulleiter und Kassierer des Vereins, Karsten Backhaus, die Leistungen des abgelaufenen Geschäftsjahrs 2019/2020 dar.

Der Verein unterstützte mit mehr als 4700 Euro das schnelle Internet (100 Mbit/s) an der Modellschule Obersberg. Backhaus bedankte sich bei den Mitgliedern, namhafter Betriebe aus der Region, für die geleisteten Förderungen im Verein. Der Vorsitzende Horst Müller stellte heraus, dass die Mitgliedsbetriebe

weiterhin alles dafür tun werden, die MSO in der Ausrüstung im Bereich der EDV und bei der Digitalisierung und der damit verbundenen Software auf dem aktuellen Stand zu halten, und auch gerne bereit sind, in Zukunftstechnologien zu investieren.

„Für die kommenden Jahre werden die Kosten für die Funkstrecke vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg übernommen, die laufenden Kosten sind im Kreishaushalt für das Jahr 2021 veranschlagt“, so Backhaus weiter. Dies entlaste den Verein sehr stark, sodass im laufenden Geschäftsjahr Geld frei würde, das dann im Rahmen der Digitalisierung in der MSO für besondere Anschaffungen gut verwendet werden könne. Beispielsweise könnten so mehrere Apple-TVs über den Förderverein angeschafft werden. Der stellvertretende Vorsitzende Markus Pfromm unterstrich den besonderen Bedarf der Schule: „Bei der immer schneller voranschreitenden Digitalisierung ist es wichtig, dass auch unsere Schulen Schritt halten.“ Backhaus bedankte sich für den Einsatz des Fördervereins. „Alle 1400 Schülerinnen und Schüler der Modellschule Obersberg profitieren von den Investitionen. Der Ausbau der Digitalisierung ist die Voraussetzung für einen zukunftsorientierten Unterricht“, erklärte der Schulleiter. Dies sei in der Corona-Pandemie durch die Anforderungen im Bereich des Distanzunterrichts noch mal besonders deutlich geworden.

red/rey